

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMÉTZ

Dienstag, 12. Juni 1962

Blatt 1188

Wien bietet auch dem Naturfreund viel Schönes!

Bürgermeister Jonas eröffnete Zoologen-Kongreß

12. Juni (RK) Heute früh eröffnete Bürgermeister Jonas im Auditorium maximum der Wiener Universität die 56. Jahresversammlung der "Deutschen Zoologischen Gesellschaft". Der Bürgermeister sagte: "Es ist das erstemal, daß die Deutsche Zoologische Gesellschaft ihre Jahresversammlung in Wien abhält. Als Bürgermeister dieser Stadt habe ich die Ehre und Freude, Sie offiziell zu begrüßen und Ihnen dafür zu danken, daß Sie unsere Stadt zu Ihrem Tagungsort ausersehen haben. Mit Stolz können wir darauf hinweisen, daß bereits unter den ersten Mitgliedern Ihrer Gesellschaft auch einige Wiener zu finden waren. Daß auch heute noch Wiener in beträchtlichem Maße Ihrer Gesellschaft angehören, ist uns besonders angenehm, weil es eine enge Verbindung zwischen Ihrer wissenschaftlichen Vereinigung und der Stadt Wien herstellt, die den festlichen Rahmen für Ihre Zusammenkunft abgibt.

Die österreichische Bundeshauptstadt ist im Laufe der letzten Jahre zu einem gesuchten Tagungsort für Kongresse und ähnliche Veranstaltungen geworden. Der Wiener Stadtverwaltung geht es aber nicht so sehr um die Anzahl der Gäste, sie weiß vor allem die wissenschaftliche und kulturelle Bedeutung zu würdigen, die gerade von Organisationen ausgeht, die so wie die Ihre nicht durch ihre große Mitgliederzahl, sondern durch das hohe Ansehen und die fachlichen Qualitäten ihrer Mitglieder im In- und Ausland bestens bekannt und geachtet sind.

./.

Die Wiener Gemeindeverwaltung fühlt sich verpflichtet, die Bestrebungen von Kunst und Wissenschaft im Rahmen der ihr zu Gebote stehenden Möglichkeiten nach besten Kräften zu fördern. Sie hat es daher als Selbstverständlichkeit angesehen, die Arbeiten der Zoologischen Institute der Universität Wien mit Subventionen zu unterstützen. Auf diese Weise war es dem Universitätsinstitut möglich, Expeditionen zu organisieren, die wertvolle Ergebnisse aus Madagaskar, Island, dem Mittelmeer, Persien, dem Karakorum-Gebirge, dem Roten Meer und aus Britisch-Guyana nach Wien brachten. Die letzte dieser Expeditionen führte nach Ostafrika. Dank der Zuschüsse seitens der Wiener Stadtverwaltung konnten über Island, Afrika und Persien interessante Filme gedreht werden. Ein weiterer Film, der auf diese Art zustande kam, wird Ihnen im Verlauf Ihres Kongresses vorgeführt werden und trägt den Titel 'Leben im Riff'. Zwei Arbeitskreise, bei denen Zoologen des Wiener Universitätsinstitutes im Verein mit anderen Wissenschaftlern und Organisationen mitwirken, erhalten Zuschüsse seitens der Stadt Wien, um die Naturgeschichte Wiens und die Gewässer Wiens zu erforschen. Weiter war es für die Wiener Stadtverwaltung eine Selbstverständlichkeit, die nicht nur in Fachkreisen sehr bekannte Biologische Station auf dem Wilhelminenberg ständig finanziell zu unterstützen.

Bei Ihrem Besuch am Wilhelminenberg und im Verlaufe Ihres Symposions über die Tierwelt der Ostalpen werden Sie, wie ich hoffe, viel Interessantes sehen und erfahren können. Wien bietet eben nicht nur dem Kunstbegeisterten, sondern auch dem Naturfreund viel Schönes. Die Lage Wiens am Fuße der letzten Ausläufer der Alpen und die klimatischen Besonderheiten des Wiener Raumes finden auch in der Eigenart der hier heimischen Fauna ihren Ausdruck. Wien ist etwas Besonderes, und ich bitte Sie sehr darum, nehmen Sie sich Zeit für Wien, wenn Sie auch noch so viel zu tun haben, lernen Sie unsere Stadt und ihre Bewohner näher kennen und freuen Sie sich an all dem Schönen, das hier auf Sie wartet! Ihnen persönlich wünsche ich recht angenehme Tage in Wien und Ihrer 56. Jahresversammlung wünsche ich einen erfolgreichen Verlauf!"

Am Nachmittag gab Bürgermeister Jonas für die ausländischen Delegierten der Deutschen Zoologischen Gesellschaft im Rathaus einen Empfang.

Prof. Dr. Vanik Taysi beim Europa-Gespräch  
=====

12. Juni (RK) Zum Thema "Wann folgt der Traktor dem Pflug?", das im Rahmen des 5. Europa-Gesprächs behandelt wird, spricht unter anderem Prof. Dr. Vanik Taysi aus Istanbul. Das 5. Europa-Gespräch findet in der Volkshalle des Wiener Rathauses vom 19. bis 23. Juni statt und bringt unter dem Titel "Europa in den Augen der andern" eine Beurteilung des alten Kontinents durch afro-asiatische Experten.

Prof. Taysi, der auf die Rolle der europäischen Agrarfachleute bei der Lösung landwirtschaftlicher Probleme in den Entwicklungsländern eingehen wird, hat allgemein bildende Schulen und die landwirtschaftliche Hochschule in Istanbul besucht. 1931 promovierte er an der Technischen Hochschule München und arbeitete später als Hilfsassistent bei Prof. Remy in Bonn. Nach seiner 1932 erfolgten Rückkehr in die Türkei war Dr. Vanik Taysi zunächst am Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung der landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Ankara tätig, erhielt Lehraufträge und wurde 1951 Direktor dieses Institutes. 1943 bis 1944 hatte er die Würde eines Dekans der landwirtschaftlichen Fakultät inne und wurde Mitglied des Beratungsausschusses bei der Türkischen Landwirtschaftsbank.

Nach dem zweiten Weltkrieg besuchte Prof. Dr. Taysi verschiedene Universitäten und Versuchsstationen in den USA, in England und in Deutschland, organisierte ab 1955 die Universität in Izmir und war von 1957 bis 1960 als Abgeordneter im Türkischen Parlament tätig. Seit 1961 arbeitet Prof. Taysi an Produktivitätsaufgaben für Kulturpflanzen in der Abteilung für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung des Institutes für Landwirtschaft, Veterinärmedizin und Ernährung in den Tropen und Subtropen der Justus Liebig-Universität in Gießen, Bundesrepublik Deutschland.

Aus seiner Feder stammen mehrere türkische Publikationen als Lehrbücher und wissenschaftliche Arbeiten über agrarische Fachgebiete.

Entwicklungstendenzen im heutigen Städtebau  
=====

12. Juni (RK) Auf Einladung der Zentralvereinigung der Architekten Österreichs hält Prof. DDr. h.c. Ernst May, Hamburg, Freitag, 15. Juni, 18 Uhr, im Vortragssaal des Österreichischen Museums für angewandte Kunst, 1, Weißkirchnerstraße 3, einen Lichtbildervortrag über "Entwicklungstendenzen im heutigen Städtebau". Prof. May war als Städtebauer in Deutschland, Rußland und Ostafrika tätig.

- - -

Sitzung einer Wiener Bezirksvertretung in dieser Woche  
=====

12. Juni (RK) In dieser Woche findet folgende Sitzung einer Wiener Bezirksvertretung statt:

Donnerstag, 14. Juni:

15.30 Uhr, Landstraße, Karl Borromäus-Platz 3, 1. Stock.

- - -

Am Samstag:

"Hans Weber-Hof" in Siebenhirten  
=====

12. Juni (RK) Samstag, den 16. Juni, um 16 Uhr, wird Bürgermeister Jonas die städtische Wohnhausanlage 23, Siebenhirten, Ketzergasse 40-42, in "Hans Weber-Hof" benennen. Hans Weber war Mitglied des Wiener Gemeinderates und des Wiener Landtages vom 6. November 1949 bis zu seinem Tod am 19. Jänner 1956.

Zufahrt: Straßenbahnlinien 260 und 360.

- - -

### Pfingsten in Wien

=====

12. Juni (RK) Wegen der ungünstigen Wetterprognose für die Feiertage setzte die Zufahrt zu den Wiener Bahnhöfen erst Samstag früh ein und hielt sich den ganzen Tag in mäßigen Grenzen. Auch am Pfingstsonntag vormittag hatten die Wiener Verkehrsbetriebe keine allzu starke Frequenz zu verzeichnen. Erst in den frühen Nachmittagsstunden setzte ein lebhafter Ausflugsverkehr in Richtung Prater und auf den Wienerwald-Strecken ein. Am Pfingstmontag war der Verkehr wieder gering und nahm erst am Nachmittag und am Abend durch den Rücktransport von den Bahnhöfen zu.

Die Feuerwehr der Stadt Wien meldet in ihrer Feiertagsbilanz für Samstag 18, für Sonntag 15 und für Montag 14 Ausrückungen. Auch beim Städtischen Rettungsdienst ging es an beiden Feiertagen ruhig zu. Am Samstag gab es noch 98 Ausfahrten, am Pfingstsonntag nur 71 und am zweiten Feiertag gar nur 54 Hilfeleistungen.

In den städtischen Sommerbädern wurden zu Pfingsten 3.200 Besucher gezählt. Bemerkenswert ist, daß der Montag der stärkere Besuchstag war. Im Gänsehäufel hatten sich am Montag 1.200 Badende eingefunden, am Pfingstsonntag dagegen nur 900.

- - -

### Rundfahrten "Neues Wien"

=====

12. Juni (RK) Mittwoch, den 13. Juni, Route 3 mit Besichtigung der Verkehrsbauwerke Schottentor, Praterstern und Floridsdorf mit Schnellbahnhof, der Montagebau-AG und des Wasserparks sowie sonstiger städtischer Einrichtungen im 21. und 22. Bezirk. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 13.30 Uhr.

Donnerstag, den 14. Juni, Route 4 mit Besichtigung des Verkehrsbauwerkes Südtiroler Platz, des Volksheimes Arthaberplatz, des Laaer Berg-Bades und des Neubaus der Heizwerkstätte sowie städtischer Wohnhausanlagen und sonstiger Einrichtungen im 10. und 11. Bezirk. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 13.30 Uhr.

- - -

Wiener Festwochen 1962  
 =====

Das Programm für Donnerstag, 14. Juni

Theater:

- Burgtheater: Gerhart Hauptmann: "Die Ratten"  
 Akademietheater: Franz Molnár: "Der Schwan"  
 Theater an der Wien: Johann Nestroy: "Das Mädl aus der Vorstadt"  
 Staatsoper: Claude Debussy: "Pelleas und Melisande"  
 Redoutensaal: Wolfgang Amadeus Mozart: "Cosi fan tutte"  
 Volksoper: Gustav Albert Lortzing: "Zar und Zimmermann"  
 Theater in der Josefstadt: Jean Baptiste Molière: "George Dandin"  
 Volkstheater: Henrik Ibsen: "Peer Gynt"  
 Kammerspiele: Norman Parasch und Carol Moore: "Der selige Herr  
 Leidenfrost"  
 Raimundtheater: Emmerich Kálmán: "Die Herzogin von Chicago"  
 Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: John Murphy: "Mit  
 leeren Händen"

Musik:

- 19.30 Uhr, Musikverein (Brahmssaal)  
 Jubiläumsfest der Gesellschaft der Musikfreunde in  
 Wien

Chorkonzert

Musik des 16. und 17. Jahrhunderts: Giovanni Croce,  
 Tomas da Victoria, Giovanni Pierluigi da Palestrina,  
 Giovanni Nasco, Francisco Guerrero, Thomas Weelkes,  
 Orlando di Lasso

Musik des 20. Jahrhunderts: Hans Bauernfeind, Ernst  
 Tittel, Franz Burkhardt, Gerhard Track, Jakov Gotovac,  
 Zoltán Kodály, Randall Thompson und Negro-Spirituals  
 St. John's University Men's Chorus, Leitung: Gerhard  
 Track

- 19.30 Uhr, Konzerthaus (Großer Saal)  
 Jubiläumsfest der Gesellschaft der Musikfreunde in  
 Wien

Beethoven-Konzert

1. Aufführung

Ludwig van Beethoven: I. Symphonie C-Dur, op. 21

IX. Symphonie d-moll, op. 125

Wilma Lipp (Sopran), Christa Ludwig (Alt), Waldemar  
 Kmentt (Tenor), Walter Berry (Baß), Singverein der Ge-  
 sellschaft der Musikfreunde, Wiener Symphoniker,  
 Dirigent Wolfgang Sawallisch

19.30 Uhr, Konzerthaus (Mozartsaal)

Debussy-Abend

Suite "Pour le Piano"

Ballade, Page d-Album (Erstaufführung)

Valse romantique, Mazurka

Douze Etudes, à la mémoire de F. Chopin, 2e livre

Boite de Jouets

Préludes pour Piano, 1er livre

Jörg Demus (Klavier), Erste Wiener Fadenbühne

Sonstige Veranstaltungen:

Festwochen-Gala des Presseclubs Concordia im Rathaus  
(Großer Ball in allen Frunkräumen)

Internationales Kulturzentrum, 1, Annagasse 20

Meisterkurse für Klavier

Paul Badura-Skoda, Alfred Brendel, Jörg Demus

10 bis 18 Uhr, Künstlerhaus, 1, Karlsplatz 5, Ausstellung:

"Phantastische Malerei der Gegenwart".

9 bis 17 Uhr, Wiener Secession, 1, Friedrichstraße 12, Ausstel-  
lung: "Graphik".

10 bis 15 Uhr, Kunsthistorisches Museum, 1, Maria Theresien-Platz,  
Ausstellung: "Europäische Kunst um 1400".

9 bis 16 Uhr, Österreichische Galerie im Oberen Belvedere,  
3, Prinz Eugen-Straße 27, Ausstellung: "Romantische  
Glasmalerei in Laxenburg".

10 bis 18 Uhr, Akademie der bildenden Künste, 1, Schillerplatz 3,  
Ausstellung: "Arthur Schnitzler - 1862 bis 1962",  
Leben-Werk-Schicksal.

10 bis 14 Uhr, Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste,  
1, Schillerplatz 3, Ausstellung: "Gemälde aus dem  
Legat Wolfgang von Wurzbach (2. Teil)".

9.15 bis 18 Uhr, Historisches Museum der Stadt Wien, 4, Karls-  
platz, Ausstellung: "Johann Nestroy - Gedenkausstel-  
lung zum 100. Todestag".

11 bis 12 Uhr, Österreichische Nationalbibliothek, Globussammlung,  
1, Josefsplatz 1, Ausstellung: "Historische Globen".

10 bis 18 Uhr, Ausstellungsraum des Kulturamtes der Stadt Wien,  
8, Friedrich Schmidt-Platz 5, Ausstellung: "Joseph  
Marx zum 80. Geburtstag".

10 bis 13, 16 bis 18 Uhr, Galerie Willy Verkauf, 1, Riemergasse 14,  
Ausstellung der Künstlergruppe "Der Kreis": "Bilder im  
Taschenformat".

11 bis 18 Uhr, Galerie St. Stephan, 1, Grünengergasse 1/II, Aus-  
stellung: "Neue österreichische Kunst" (Wolfgang  
Hollegha, Josef Mikl, Markus Prachensky, Arnulf Rainer).

11 bis 19 Uhr, Galerie im Griechenbeisl, 1, Fleischmarkt, Ausstel-  
lung: "Imago 62", Malerei, Graphik, Plastik.

Wiener Konzerthaus, 3, Lothringerstraße 20, Logen-Foyer: Herbert Schneider (München), Malerei 1959 bis 1962; Mozart-Foyer: Prof. Harold Reitterer (Maurach), Landschafts-aquarelle.

Bezirksveranstaltungen:

1. Bezirk:

20.00 Uhr, Heiligenkreuzer Hof: Pawlatschentheater. Johann Nestroy: "Nagerl und Handschuh". Eintritt 5 bis 30 S. Kartenverkauf: Tageskasse des Volkstheaters und an der Abendkasse. Ersatztermine für Vorstellungen, die wegen Schlechtwetters entfallen: 18., 19., 20., 21. Juni.

2. Bezirk:

19.30 Uhr, Bezirksvorstehung, Festsaal, Karmelitergasse 9, 2. Stock: Vortragsabend für Klavier. Ausführende: Schüler der Klavierklasse Prof. G. Krejcarek der Musikschule. Eintritt frei. (Karten in der Musikschule, Czerninplatz 3, erhältlich.)

3. Bezirk:

17.00 Uhr, Schweizer Garten (Lindenrondeau beim Kinderfreibad): Platzkonzert. Mitwirkende: Musiksektion der Hauptwerkstätte der Verkehrsbetriebe, Leitung: Kapellmeister Adolf Vencura.

5. Bezirk:

14 bis 21 Uhr, Volkshochschule Margareten, Stöbergasse 11-15: Ausstellung: "Reiseimpressionen". Aquarelle und Zeichnungen von akademischem Maler Frederick H. Schiff.

20.00 Uhr, (bei Schlechtwetter am 15. Juni), Hof des Alt-Wiener Hauses, Schloßgasse 15: Ballett- und Operettenabend. Mitwirkende: Helge Papouschek, Marianne Klos, Rudi Kreuzberger, Ballett Hans Kres. Ansage: Ernst Track. Klavier: Ada Troschl. Künstlerische Leitung: Hans Kres. (Karten bei Herrn Michalek, Schloßstraße 15, in der Bezirksvorstehung, Schönbrunner Straße 54, und in der Ballettschule Hans Kres, Castelligasse 19, erhältlich.)

7. Bezirk:

19.30 Uhr, Amtshaus, Festsaal, Hermannsgasse 24: Festliches Abendkonzert. Mitwirkende: Schüler und Lehrkräfte des Konservatoriums der Stadt Wien.

8. Bezirk:

19.30 Uhr, Theater im Josefssaal, Josefgasse 10: Nestroy-Gedenkabend. "Liebesgeschichten und Heiratssachen", Fosse von Johann Nestroy. Eintritt 8 bis 20 S.

10. Bezirk:

- 18.00 Uhr, Großer Gartensaal des Favoritner Arbeiterheimes, Laxenburger Straße 8-10: "Mit Musik geht's durch die schöne Welt." Chorkonzert des Arbeiter-Sängerbundes Favoriten und der Kindersingschule Favoriten. Musikalische Leitung: Kapellmeister Hubert Hoppel. Eintritt frei.
- 19.00 Uhr, Volkshochschule Favoriten, Arthaberplatz 18: Besinnliche Wanderung durch berühmte Wiener Straßen. Eine kleine Stadtgeschichte, dargestellt an Straßennamen, historischen Plätzen usw. von Dr. Adolf Krutiak. Gastkarten 4.50 S, Karten für Jugendliche und Rentner 2.50 S.

11. Bezirk:

- 19.00 Uhr, "Simmeringer-Hof", Kleiner Saal, Hauptstraße 99: Konzertabend. Mitwirkende: Kräfte der Musikschule der Stadt Wien-Simmering.

12. Bezirk:

- 19.30 Uhr, Städtische Bücherei, Hetzendorfer Straße 43-45: Dichterlesung. (Wienerischer Abend.) Rudolf Felmayer liest aus eigenen Werken.
- 8 bis 15 Uhr, Bezirksvorstehung, Schönbrunner Straße 259, 1. Stock, Zimmer 8 a: Ausstellung: "So zeichnen Meidlinger Volks- und Hauptschüler."

13. Bezirk:

- 9 bis 16 Uhr, Hietzinger Heimatmuseum, Am Platz 2: Ausstellung. Eintritt frei.

16. Bezirk:

- 19.30 Uhr, Festsaal des Amtshauses, Richard Wagner-Platz 19: Vortrag. Prof. Dr. Karl Lugmayer: "Philosophie aus Ottakring." Eintritt frei.

17. Bezirk:

- 18 bis 21 Uhr, Rhigasgasse 6, 2. Hof: Ausstellung der Photogruppe des TV "Die Naturfreunde". Eintritt frei.

19. Bezirk:

- 19.30 Uhr, Bezirksvorstehung, Festsaal, Gatterburggasse 14: Opernabend. Opernstudio Prof. Dr. Paul Lorenz. Mitwirkende: Rosmarie Gallois, Lore Hieß, Dr. Paul Lorenz, Trude Schermann, Hubert Schipp, Friedrich Stenger, Willy Tuma. Eintritt frei.

20. Bezirk:

- 19.00 Uhr, Festsaal, Raffaelgasse 11: Johann Strauß: "Der Zigeunerbaron". Ausführende: Opern- und Operettenstudio der Wiener Volksbildung. Leitung: Prof. Ernst Gundacker. Regie: Prof. Franz Emmerich Vukovic.

21. Bezirk:

- 16.30 Uhr, Paukerwerk, Siemensstraße 89: Ständchen der Musikschule der Stadt Wien-Jedlesee. Leitung: Prof. Resch.
- 19.30 Uhr, Städtische Bücherei, Brünner Straße 36: Dichterlesung. Oskar Jan Tauschinski liest aus eigenen Werken. Eintritt frei.

22. Bezirk:

- 19.00 Uhr, Stadlauer Kino, Hausgrundweg 4: Filmvorführung. Eintritt 5 S. (Kartenvorverkauf und Abendkassa.)

23. Bezirk:

- 19:30 Uhr, Erlaa, Erlauer Straße 123: Orchesterkonzert des 1. Wiener Akkordeonklubs "Vindobona". Leitung: Walter Maurer.

- - -

Gondelauffahrt auf der Alten Donau  
=====

12. Juni (RK) Die Bezirksvorstehungen Floridsdorf und Donaustadt veranstalten im Rahmen der Wiener Festwochen am Samstag, dem 16. Juni, unter der Devise "Bunte Lichter auf der Alten Donau" eine Gondelauffahrt. Es haben sich bereits zahlreiche Firmen, Kleingartenvereine, Sportverbände und auch Privatpersonen zur Teilnahme angemeldet. Bei Einbruch der Dunkelheit werden die Boote illuminiert und vom Ufer her mit Scheinwerfern angestrahlt. Die Veranstaltung, die bei Einbruch der Dunkelheit beginnt, ist frei zugänglich.

Die Sammelplätze für die Boote sind im Bereich der Bootsvermietung beim Nordbahnsteg und in der Bucht vor dem Gasthaus Fischer. Die Auffahrt wird begleitet durch das Kleine Wiener Konzertorchester unter der Leitung von August Fichowetz. Im Gasthaus Birner konzertiert ab 19.30 Uhr die Kapelle Karl Seidl.

Bei Schlechtwetter findet die Gondelauffahrt am 23. Juni statt.

- - -

Spruchwandtafeln für Wiener Schulen  
=====

12. Juni (RK) Die Wiener Stadtverwaltung hat für die städtischen Schulen 2.500 Spruchwandtafeln mit Rahmen anfertigen lassen. Die Tafeln haben folgenden Wortlaut:

"Österreich ist eine freie und unabhängige Republik. Alle Rechte gehen vom Volke aus."

"Jeder Österreicher hat das Recht auf Arbeit."

"Jeder Arbeitende hat Anspruch auf ein menschenwürdiges Dasein."

"Wir lieben Österreich und wollen in guter Gemeinschaft mit-helfen, das Leben in unserem friedlichen Vaterlande gut und schön zu gestalten."

- - -

100 Jahre Bezirksvertretung Landstraße  
=====

12. Juni (RK) In diesem Monat jährt sich zum 100. Male die Konstituierung der Bezirksvertretung Landstraße. Aus Anlaß dieses Jubiläums findet Donnerstag, den 14. Juni, um 16.30 Uhr, im Festsaal des Amtshauses, 3, Karl Borromäus-Platz, eine Fest-sitzung statt, bei der Bürgermeister Jonas nach einer Begrüßung durch Bezirksvorsteher Seitler die Festrede halten wird.

- - -

Personalmeldung  
=====

12. Juni (RK) Auf Antrag des städtischen Personalreferenten Stadtrat Riemer hat heute der Wiener Stadtsenat den Dipl.-Ing. Reinhard Kurzemann in die Dienstklasse VIII befördert.

- - -

Moskauer Gemeindefunktionäre studieren Wiener Einrichtungen  
=====

12. Juni (RK) Die Serie der Besuche ausländischer Bürgermeister und Gemeindefunktionäre in der österreichischen Bundeshauptstadt hat heute durch das Eintreffen einer Delegation aus Moskau eine Fortsetzung erfahren. Auf dem Schwechater Flugplatz sind heute mittag der Präsident des Exekutivkomitees des Stadtsowjets von Moskau N. A. Digaj, das Mitglied des Exekutivkomitees A.E. Birjukow, der Leiter der Abteilung für Kommunalwesen B.A. Samojlow und der Leiter der Abteilung für technisch-wissenschaftliche Zusammenarbeit E.I. Besrukow zu einem offiziellen Besuch eingetroffen. Zu ihrer Begrüßung sind Bürgermeister Jonas, Stadtrat Sigmund, der Botschafter der UdSSR Awilow und einige Botschaftsangehörige erschienen.

Es handelt sich um einen Gegenbesuch nach einer Reise Wiener Stadtfunktionäre nach Moskau vor sechs Jahren. Die Gäste werden eine Woche lang hauptsächlich Einrichtungen der Wiener Stadtverwaltung studieren.

- - -

Entfallende Sprechstunden  
=====

12. Juni (RK) Donnerstag, den 14. Juni, entfallen die Sprechstunden beim amtsführenden Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen, Anton Schwaiger.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 12. Juni  
=====

12. Juni (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 0. Neuzufuhren Inland: 5.261. Verkauft wurde alles.

Preise: Extremware 14 S, 1. Qualität 13.50 bis 13.90 S, 2. Qualität 13 bis 13.50 S, 3. Qualität 12.30 bis 13 S, Zuchten extrem 11.20 bis 11.50 S, Zuchten 10.30 bis 11 S, Altschneider 9.50 bis 10 S.

Bei gleichbleibender Qualität erhöhte sich der Durchschnittspreis um 49 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.29 S.

In der Zeit vom 2. bis 8. Juni wurden 4.522 Schweine außer Markt bezogen.

- - -

Pferdehauptmarkt vom 12. Juni  
=====

12. Juni (RK) Aufgetrieben wurden 39 Stück, hievon sechs Fohlen. Als Schlachttiere wurden 32 Stück verkauft, unverkauft blieben sieben Stück.

Herkunft der Tiere: Burgenland 6, Niederösterreich 24, Oberösterreich 9.

Preise: Schlachttiere, Fohlen 14 bis 16 S, extrem 8.80 bis 9.80 S, Pferde 1. Qualität 8.30 bis 8.50 S, 2. Qualität 7.80 bis 8.20 S, 3. Qualität 7 bis 7.50 S.

Auslandsschlachthof: 53 Stück aus Bulgarien (unverkauft), 22 Stück aus der CSSR, Preis 6.50 bis 8.70 S, 20 Stück aus Polen (unverkauft), 120 Stück aus Rumänien (unverkauft), 52 Stück aus Ungarn (unverkauft).

Der Durchschnittspreis erhöhte sich für inländische Schlachtpferde um drei Groschen und für inländische Schlachtfohlen um 80 Groschen je Kilogramm. Der Durchschnittspreis beträgt für: Schlachtpferde 8.43 S, Schlachtfohlen 15.58 S, Schlacht- und Nutzpferde 8.43 S, Pferde und Fohlen 9.77 S.

- - -

Französische Schauspieler im Wiener Rathaus  
=====

12. Juni (RK) Stadtrat Sigmund empfing heute nachmittag im Roten Salon des Rathauses die französische Schauspielertruppe "Roger Planchon", die im Rahmen der Wiener Festwochen im Theater in der Josefstadt gastieren. Bei dem Empfang waren der Intendant der Wiener Festwochen Sektionschef a.D. Dr. Hilbert und Direktor Stoß vom Theater in der Josefstadt anwesend, die die Schauspieler vorstellten.

Stadtrat Sigmund dankte den französischen Künstlern dafür, daß sie nun schon zum zweiten Male nach Wien gekommen sind, um zu helfen, die Wiener Festwochen noch schöner zu gestalten. Unsere Zeit soll nicht nur nach einem schöneren Leben und nach einem schönen Auto verlangen, sondern auch nach geistiger Nahrung. Stadtrat Sigmund schloß mit den Worten "Ihr Erfolg ist unser Erfolg und unsere gemeinsame Freude!"

- - -